



BANDDURCHSCHNEIDUNG Bürgermeister Martin Weissbrodt aus Bad Säckingen mit Steins Gemeindeammann Hansueli Bühler (Mitte) und Thomas Sacher vom OK in Aktion. HBS

Das Brückenfest in Stein wieder voller Attraktionen

Festteilnehmer von beiden Seiten des Rheins

Bei idealem Wetter fand in Stein in der Rheinbrückstrasse das traditionelle Brückenfest statt. Ein farbenfrohes, kulinarisches, musikalisches, familiäres Fest mit vielen Attraktionen, das vom Kleinkind im Kinderwagen bis zum Oldtimer jenseits der 80 alle begeisterte.

Das grenzüberschreitende traditionelle Brückenfest findet zwei Jahre hintereinander jeweils in Bad Säckingen und im dritten Jahr in Stein statt. Dieses Jahr war es wieder so weit. Diverse Vereine, ein kompetentes Organisationskomitee und zahlreiche Helferinnen und Helfer haben die traditionellen Höhepunkte mit einem neuen Konzept aufgefrischt.

Bei der offiziellen Eröffnung konnte Gemeindeammann Hansueli Bühler nicht nur die Steiner Gemeinderäte, OK-Mitglieder und zahlreiche Interessierte, sondern zahlreiche Gäste von jenseits des Rheins begrüßen, angeführt von Bürgermeister Martin Weissbrodt. Nachdem das Band unter dem extra errichteten Brückenfest-Torbogen durchschnitten war, durften dann alle zum gemütlichen Teil übergehen.

Flanier- und Beizentour

Wer den Ferien nachtrauerte, konnte eine internationale Flanier- und Beizentour unternehmen. Ob amerikanisch, thailändisch, schwedisch, englisch, französisch, deutsch, schweizerisch, mexikanisch, italienisch – die liebevoll dekorierten Beizli, geschmückt mit den Nationalflaggen der verschiedenen Länder, verführten die Gäste, einmal nicht an Kalorien zu denken, sondern mit gut gelaunten Menschen von hüben und drüben gemeinsam zu festen. Einige fingen bei Bratwurst, Steak oder

Schnitzelbrötchen an, liessen sich anschliessend ein köstliches Raclette schmecken, genossen einen karibischen Drink, dann die beliebten Thainudeln oder köstliche mexikanische Spezialitäten und zum Schluss ein «Ver-risserli» oder Kaffee und Kuchen im Zoll-Kaffi. Da jedoch die meisten nicht so viele Köstlichkeiten an einem Tag geniessen konnten, kamen sie mehrmals. So hatte man auch Zeit, die zahlreichen Attraktionen zu geniessen.

Country-Dance und Alphorn

Die vielen Kinder konnten eine Märchenstunde erleben, Karussell fahren, Hufeisen werfen, auf Ballone schießen, Büchsen werfen, Baumstammnageln, auf die Dartscheibe schießen und vieles mehr. Auch die Erwachsenen konnten aktiv bei vielen Attraktionen mitmachen. Mutige konnten einen einfachen Country-Dance lernen und nach einigem Nachdenken sogar den kniffligen Brücken-Wettbewerb des Männerchors ausfüllen und auf einen tollen Barpreis hoffen.

Musikalisch umrahmt war das gelungene Fest von diversen Live-Bands. Alphorn, Chill-out-Sound oder Party-Music sowie Cantore Italiana und ein Schnellzeichner erfreuten das Publikum. Das Schönste am Brückenfest sei jedoch, wie man verschiedentlich hörte, viele Leute zu treffen, die man schon lange nicht mehr gesehen hat, und gemütlich mit ihnen zusammensitzen und sich verwöhnen zu lassen. Die Verwöhner selber hatten es natürlich streng, da wurde nicht nur im Vorfeld, sondern auch am Brückenfest selber intensiv gekrampf. Es ist ja immer schön, wenn ein Dorf bei einem solch grossen Anlass auf viele motivierte Freiwillige zählen kann. (HBS)